

Ambulante Hospizarbeit

Die Ambulante Hospizarbeit ist ein freiwilliges und kostenfreies Unterstützungsangebot für Schwerstkranke und Sterbende. Die Freiwilligen stellen ihre Zeit und Kraft für Menschen zur Verfügung, denen dies eine Hilfe sein kann.

Sie möchten damit

- * menschenwürdiges Sterben liebevoll begleiten,
- * die letzte Lebensphase in gewohnter Umgebung ermöglichen,
- * für Kranke und die ihnen Nahestehenden Zeit haben und für sie da sein,
- * auf ihre Wünsche und Bedürfnisse eingehen,
- * Angehörige und Freunde beim Abschiednehmen und in der Trauer begleiten, wenn sie dies wünschen.

Um ehrenamtliche Hospizarbeit weiter auszubauen, hoffen wir auf Interesse. Bitte melden Sie sich gern unter den angegebenen Verbindungsdaten.

Ruppiner Hospiz e. V. Ambulanter Hospizdienst

»Haus Wegwarte«

Fehrbelliner Straße 38
16816 Neuruppin
☎ 033931/39 17220/17221
hospiz@hospa-neuruppin.de
www.ruppiner-hospiz.de

KOORDINATORINNEN DES AHD:

Susanne Hoch

Soz.-Päd./Soz.-Arb. B. A.
Palliative Care, Trauerbegleiterin
☎ 0151 21926747

Katja Wendt

Krankenschwester,
Palliative Care, Trauerbegleiterin
☎ 0151 23216702

Sabrina Breuer

Gesundheits- und Krankenpflegerin,
Palliative Care
☎ 0151 16059233

Ambulanter Hospizdienst (AHD)

Hospiz- bzw. Palliative-Care- Beratung

im Catharina-Dänicke-Haus

Gröperstraße 20
16909 Wittstock/Dosse

**einmal monatlich
donnerstags
10.00 – 16.00 Uhr**

Ambulante Hospizarbeit

Ambulante Hospizarbeit wendet sich an sterbende Menschen und ihr soziales Umfeld, die an einer Erkrankung leiden,

- * die progredient verläuft und bereits ein weit fortgeschrittenes Stadium erreicht hat,
- * bei der eine Heilung nach dem Stand wissenschaftlicher Erkenntnisse nicht zu erwarten ist,
- * bei der der sterbende Mensch eine palliative Versorgung und eine qualifizierte Sterbegleitung wünscht.

Ambulante Hospizarbeit soll

- * die mit dem Krankheitsprozess verbundenen Leiden lindern,
- * helfen, die Konfrontation mit dem Sterben zu verarbeiten und die damit verbundenen Trauerprozesse begleiten,
- * bei der Überwindung der in diesem Zusammenhang bestehenden Kommunikations-schwierigkeiten unterstützen.*

*siehe RV zu § 39a Abs. 2 Satz 8 SGB V

Ambulante Hospizdienste (AHD)

Ambulante Hospizdienste (AHD) bieten **Beratung und psychosoziale Begleitung** durch ehrenamtliche Hospizmitarbeiter*innen.

BERATUNG

zum Hospizkonzept und den Möglichkeiten

- * palliativer Pflege und
- * psychosozialer Begleitung.

Im Vordergrund steht die Einbeziehung von An- und Zugehörigen.

Die Behandlung der körperlichen Beschwerden (z. B. Schmerztherapie, Symptomkontrolle) obliegt zur vertragsärztlichen Versorgung zugelassenen Ärzt*innen und zugelassenen Pflegediensten (wie z. B. die SAPV, die spezialisierte, ambulante Palliativversorgung).

Ambulante Hospizdienste verstehen sich als Teil der regionalen multiprofessionellen Versorgungsstruktur.

Der AHD bietet einmal monatlich Beratung zu o. g. Themen.

Sie können sich gern telefonisch oder per E-Mail anmelden.

Das Beratungsangebot ist kostenfrei.

Unterstützung

Sie können die ambulante Hospizarbeit unterstützen durch

► EHRENAMTLICHE MITARBEIT:

Voraussetzung dafür ist ein Vorbereitungskurs, den der AHD durchführt. Kursinhalte sind z. B.

- * Auseinandersetzung mit eigenen Erfahrungen zu Abschied, Sterben, Tod und Trauer,
- * grundlegende Informationen über die Bedürfnisse sterbender Menschen,
- * Informationen über das Hospizkonzept und die dahinterstehende Idee,
- * Übungen zur Beratungs- und Handlungskompetenz im Hospizbereich,
- * Erwerb erster praktischer Erfahrungen u.v.a.m.

oder

► GELDSPENDEN:

Ruppiner Hospiz e. V.
Spendenkonto:
DE27 1605 0202 1730 0261 05
BIC: WELADED1OPR